

Bundespräsident ehrt „Menschen in Bewegung“

BAD SEGEBERG – Der kommende Montag ist für den Bad Segeberger Verein „Menschen in Bewegung“ (MiB) ein ganz großer Tag: Dann wird Bundespräsident Horst Köhler den Verein in Berlin auszeichnen.

Seit Jahren engagieren sich die Mitglieder von MiB für Kinder, die unter der Aufmerksamkeitsdefizitstörung (ADS) oder dem Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitätssyndrom (ADHS) – oft als „Zappelphilipp-Syndrom“ bezeichnet – leiden. Seit 2003 werden Ferienlager, die „ADDler Camps“, organisiert, in denen Psychologen, Ärzte und Lehrer die Kinder betreuen. Aber auch um die Eltern dieser Kinder kümmert sich der Verein.

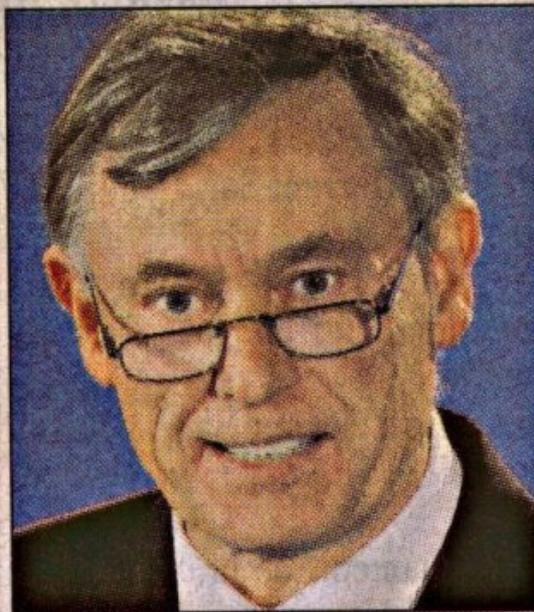
„Menschen in Bewegung“ ist vor einigen Monaten von den Volksbanken/Raiffeisenbanken in Schleswig-Holstein mit dem „Stern

des Sports in Silber“ und 2500 Euro belohnt worden. Die Auswahl erfolgte in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB). Damit hat sich MiB gemeinsam mit 16 anderen deutschen Vereinen für das Bundesfinale qualifiziert,

das am Montag in Berlin stattfindet. Dort geht es um den „Großen Stern des Sports in Gold“ und eine Siebprämie von 10 000 Euro.

In den zehntägigen Ferienlagern des Bad Segeberger Vereins geht es um die Vermittlung von Bewegung, Ernährung, Entspannung und Suchtverhalten. „Alle Aktionen sind für die Kinder freiwillig, dennoch gelten klare Regeln“, sagt die Vereinsvorsitzende Maud Zimmermann. Zur Suchtprävention verzichten die Kinder im Lager auf Medikamente und Süßigkeiten.“ spr

Segeberg



Zeichnet den Bad Segeberger Verein „MiB“ aus: Horst Köhler.

Foto: AP